

## ORGANISATION

---

Das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau (KKI) besteht seit 2001 als semester-begleitende abendliche Vortragsreihe und präsentiert aktuelle Themen aus Praxis, Forschung und Normung im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus. Es versteht sich als Netzwerk des konstruktiven Ingenieurbaus in Karlsruhe als einem Ort mit stark verankertem Bauingenieurwesen in Forschung, Lehre und praktischer Umsetzung, das sich zunehmend auch neuen und innovativen Themen widmet. Vorträge in der Regel an jedem letzten Donnerstag eines Monats während der Vorlesungszeit behandeln zum Beispiel Projekte im Umkreis von Karlsruhe oder von Institutionen aus dem Karlsruher Raum. Insofern freuen wir uns auf rege Teilnahmen und auch auf Anregungen und Vorschläge für neue Themen.

Diese Veranstaltungsreihe wird als gemeinsame Veranstaltung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) (Institut für Massivbau und Baustofftechnologie – Abt. Baustoffe und Betonbau – Prof. Dr.-Ing. F. Dehn), des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) (Karlsruher Bezirksverein – AK Bautechnik – Obmann: Dr.-Ing. C. Münich) und der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) (Abteilung Bautechnik – Dr.-Ing. J. Bödefeld/Dr.-Ing. E. Kotan) organisiert.

Die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich. Gemäß Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Teilnahme an der Veranstaltung mit **1 Fortbildungspunkt** anerkannt.

Eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung wird auf Wunsch gerne ausgestellt. Entsprechende Listen zum Eintragen werden bei der Veranstaltung ausgelegt.

### Kontakt:

VDI-Arbeitskreis Bautechnik Karlsruhe  
c/o VDI Karlsruher Bezirksverein  
Waldstraße 64  
76133 Karlsruhe

[bv-karlsruhe@vdi.de](mailto:bv-karlsruhe@vdi.de)

## DATENSCHUTZ

---

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und berücksichtigen die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Wir speichern Ihre Daten (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, (Firmen-)Postadresse ausschließlich zur Versendung der Veranstaltungsinformationen und die Daten werden zu keinem anderen Zwecke verwendet, verkauft oder weitergegeben. Ihre Daten sind nur auf unseren internen Servern sicher und vertraulich gespeichert bzw. in den E-Mail-Accounts. Die E-Mail-Zusendung kann aber auch jederzeit beim E-Mail-Empfang widerrufen werden.

Die Veranstaltungsankündigung wird zukünftig über den Verteiler beim VDI e.V. erfolgen. **Hierzu benötigen wir eine erneute explizite Zustimmung zum Versand an Ihre E-Mail-Adresse.**

Diese können Sie uns zukommen lassen durch:

### Option 1:

Sie bestätigen uns per E-Mail bzw. Fax an [bv-karlsruhe@vdi.de](mailto:bv-karlsruhe@vdi.de) bzw. +49 (0721) 37 92 11, dass Sie mit der weiteren Versendung von Einladungen zum Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau einverstanden sind.

### Option 2:

Wir werden bei den nächsten Veranstaltungen Listen auslegen, auf denen Sie sich eintragen können.

**Für eine Eintragung in die Versandliste des VDI für das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau ist eine Mitgliedschaft bei dem VDI nicht erforderlich.**

Mit freundlicher Unterstützung der:



Ingenieurkammer Baden-Württemberg

---

# Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

---

**Sommersemester 2026**

Veranstaltungsort:  
HS 107, Gebäude 50.31,  
Gotthard-Franz-Straße 3, 76131 Karlsruhe

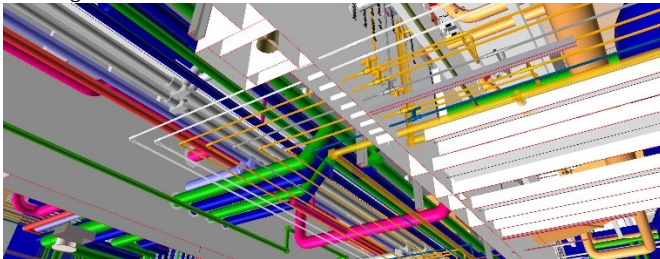
21. Mai 2026, 17.30 UHR

### **Effiziente Planung und Realisierung von komplexen Laborgebäuden mit BIM**

Dipl.-Ing. Roland Hakenjos, Dr.-Ing. Florian Binder  
(Züblin Niederlassung Mannheim)

Der Neubau von Laborgebäuden ist durch eine überdurchschnittlich hohe Komplexität an der Schnittstelle zwischen Architektur und technischer Gebäudeausrüstung charakterisiert. Im Rahmen des Vortrags werden die spezifischen Besonderheiten dieser Bauaufgabe analysiert, wobei insbesondere die Anforderungen an die Schwingungsfreiheit, hohe Nutzlasten sowie die notwendige Flexibilität der Grundrisse im Fokus stehen. Diese Faktoren führen zu signifikanten Herausforderungen für die Tragwerksplanung, da die Primärstruktur räumlich und funktional eng mit der dichten Medienführung abgestimmt werden muss.

Es werden planerische Lösungsansätze vorgestellt, die durch modulare Konstruktionsprinzipien und optimierte Materialeinsätze auf diese Anforderungen reagieren. Ein wesentlicher Aspekt der prozessualen Optimierung ist dabei die effiziente Umsetzung mittels Building Information Modeling (BIM). Es wird dargelegt, wie die modellbasierte Arbeitsweise die interdisziplinäre Koordination verbessert und die Fehlerquote in der Ausführungsphase minimiert. Der Beitrag schließt mit einer systemischen Betrachtung der Planungssicherheit im hochinstallierten Hochbau.



25. Juni 2026, 17.30 UHR

### **Toranfahrung an der Schleuse Iffezheim – Rück- und Ersatzneubau**

Dipl.-Ing. Christian Tritschler (WSA Oberrhein), Dipl.-Ing. Ulrike Gabrys (Bundesanstalt für Wasserbau)

Am Sonntag, den 11.11.2023 – 13:11 Uhr havarierte ein Binnenschiff mit dem rechten Obertor der Schleuse Iffezheim. Es kam zu einem massiven Wassereintritt in die Kammer. Das havarierte Tor hat das

Schiff gestoppt. Ein Durchbruch hätte katastrophale Folgen für die Besatzung der Schiffe und die Kammer (Untertor, Stauhaltung) bedeutet. Die Auswirkungen dieser Havarie, der Rückbau des vorhandenen Tores und der Bau eines neuen Obertores werden im Vortrag vorgestellt und erläutert.

Innerhalb von 14 Monaten erfolgte der Rückbau des alten Tores, die Entwurfsplanung mit Modifizierung der Stahlwasserbaukonstruktion auf der Grundlage bestehender Pläne und aktueller Normung, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Werkstattplanung, Fertigung, Einbau und Inbetriebnahme des neuen Obertores. Durch die konstruktive Zusammenarbeit, intensiven Abstimmungen zwischen WSA Oberrhein, Bundesanstalt für Wasserbau und Auftragnehmer, konnten sinnvolle Lösungen und Verbesserungen erarbeitet und umgesetzt werden, auf die im Vortrag eingegangen wird. Nicht alles lief reibungslos, dennoch konnte das komplexe und zeitkritische Projekt in relativ kurzer Zeit abgewickelt und die Schleuse Iffezheim wieder komplett für die Schifffahrt freigegeben werden.



23. Juli 2026, 17.30 UHR

### **Der neue Eurocode 2 (2. Generation)**

Dr. Dipl.-Ing. Susanne Urban  
(DBV)

Der nationale Anhang für Deutschland zum Eurocode 2 (2. Generation) ist erarbeitet und wird in Kürze veröffentlicht. Diverse Neuerungen werden direkten Einfluss auf die Tragwerksplanung haben. Unter anderem wird im Rahmen des Vortrags an der Struktur der 2. Generation des Eurocode 2 gezeigt, wie neue Themen und innovative Baustoffe in die Normung und somit auch in die breite Praxisanwendung gebracht werden. Zum Beispiel erfolgt mit Anhang N die normative Einführung von Bemessungsregeln für Tragwerke aus Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung. Des Weiteren werden einige

DAfStb-Richtlinien zu innovativen Bauarten die entsprechenden informativen Anhänge des DIN EN 1992-1-1/NA1:2025-08 und die europäisch vorgeschlagenen Bemessungs- und Konstruktionsregeln ersetzen. Auf diesem Weg können auch in Zukunft weitere innovative Vorgehensweisen und Baustoffe in die Regulatorik eingeführt werden.



\*\*\*

**Zu sämtlichen Vorträgen erhalten Sie jeweils rund zwei Wochen vor dem Termin eine nochmalige digitale Ankündigung.**

\*\*\*



**ING BW**

Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ist die berufsständische Vertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Baden-Württemberg. Seit 1990 besteht sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts auf Grundlage des Ingenieurkammergesetzes Baden-Württemberg. Der INGBW gehören Beratende Ingenieure (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) als Pflichtmitglieder sowie angestellte, öffentlich Bedienstete und selbstständig tätige Ingenieurinnen und Ingenieure als freiwillige Mitglieder an. Auch Studierende naturwissenschaftlicher und technischer Fächer können als "Junioren" von der Gremienarbeit und den Berufsplattformen der INGBW profitieren.